



NWZ, 18.08.2008

Ganderkesee II unterliegt in farbenfrohem Spiel

Colnrades Coach droht seinem Team Konsequenzen an – FC Huntlosen verliert beim DBV

MC/LP/SC/BHL LANDKREIS - Farbenfroh ging es im Spiel der Fußball-Leistungsklasse zwischen TSV Ganderkesee II gegen SF Wüstring zu. Schiedsrichter Michael Krüger zeigte eine rote, zwei gelb-rote und acht gelbe Karten. Mit weißer Weste steht nur noch Tabellenführer Wüstring da. Noch ohne Punktgewinn zieren der TSV Ganderkesee II und SC Colnrade das Tabellenende. Missglückter Start auch für Trainer Markus Metschulat mit seinem FC Huntlosen, der zu den Favoriten gezählt wird. Erst einen Punkt ergatterte sich der FC in dieser noch jungen Saison.

Delmenhorster BV – FC Huntlosen 3:0. Gelungenes Heimdebüt für den DBV. „Die ersten drei Punkte sicher nach Hause gebracht.“, folgerte Delmenhorsts Trainer Dirk Musiol. Nachdem sich der DBV in der ersten Hälfte schwer tat und erst durch ein Freistoßtor von Marcel Winkler in Führung gehen konnte, lieferten beide Teams auch in Hälfte zwei kein gutes Spiel ab. Trotz schwacher Chancenauswertung konnten die Gastgeber auf 3:0 erhöhen. Dem Gast aus Huntlosen gelang es selbst durch einen Elfmeter (89.) nicht, den Ehrentreffer zu erzielen.

Tore: 1:0 Winkler (30.), 2:0 Karli (58.) 3:0 Azadzol (75.)

SV Baris II – VfL Wildeshausen II 3:3. Am Ende war VfL-Trainer Ulrich Bohrer mit dem Punktgewinn durchaus zufrieden, denn in der vorletzten Minute hielt Torwart Carsten Niester einen berechtigten Foulelfmeter. Dabei hatte er das Glück, dass er nicht die rote Karte durch den guten Schiri Carsten Krudop sah, denn der Torwart war letzter Mann. „In der ersten Hälfte hätten wir den Sieg schon perfekt machen müssen“, haderte Bohrer ein wenig mit den Offensivkräften, die nach dem 1:0 hochkarätige Chancen vergaben. Zudem kritisierte er das lasche Abwehrverhalten, denn bei allen Gegentoren hätten die Wildeshausener Defensivkräfte nicht entschlossen dageengehalten. Büttelmann (86.) sah nach wiederholtem Foulspiel Gelb-Rot.

Tore: 0:1 Eigentor (2.), 1:1 Adil (28.), 1:2 Kreienborg (29.), 2:2 Taki (50.), 2:3 Kreienborg (75.), 3:3 Serkan (81.).

SC Colnrade – TSV Ippener 4:7. „Diese Leistung wird Konsequenzen haben“, war SCC-Trainer Diedrich Kirchhoff nach der blamablen Vorstellung aufgebracht. Welche, darüber war er sich noch nicht im Klaren. Vor allem im ersten Abschnitt, als die etablierten Colnrader Spieler auf dem Feld standen, hätte es eine große Differenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der Leistung der Aktiven gegeben. „So kann man sich nicht präsentieren“, meinte Kirchhoff, für den es der Tiefpunkt beim SCC war. Erst im zweiten Abschnitt, als junge Akteure zum Einsatz kamen, wurde die Leistung ein wenig besser, ohne aber den Gast noch ernsthaft in Gefahr bringen zu können. Wenig erfreut war Kirchhoff auch über die Leistung von Schiedsrichter Zwilling, der arrogant aufgetreten sei. Im Mittelpunkt von Kirchhoffs Kritik stand eine Szene in der 24. Minute, als ein Gästespieler mit gestrecktem Bein in einen Zweikampf gegangen sein soll und dabei

Hans-Ulrich Ottos Schien- und Wadenbein brach. „Hier hat der Schiri noch 15 Sekunden spielen lassen, bevor er die Partie dann für eine halbe Stunde unterbrach“, empörte sich Colnrades Trainer, der zudem bemängelte, dass „er noch nicht einmal ein Foul gesehen hatte“. Die schwache Leistung des Unparteiischen sei aber nicht Ursache für die Niederlage, betonte der Trainer ausdrücklich. Dies sei einzig Sache der Mannschaft gewesen.

Tore: 0:1 Lorer (11.), 1:1 Bruns (14.), 2:1 J. Kirchhoff (17.), 2:2 Lorer (19./HE), 2:3/2:4/2:5 Atris (24./34./41.), 3:5 Schütte (47.), 4:5 Gottwald (68.), 4:6 Lorer (70./FE), 4:7 Atris (86.).

FC Hude II – Harpstedter TB 2:2. Hudes Trainer Tim Reder war unzufrieden nach dem Remis: „Nachdem wir das Spiel klar dominiert hatten und zu Recht führten, hat uns die unnötige Rote Karte wegen Beleidigung für Dennis Schlarmann (57.) ins Hintertreffen gebracht. Obwohl wir noch den zweiten Treffer erzielten, schwanden später die Kräfte und Harpstedt konnte aufholen“, meinte er. In der Schlussphase sei die Begegnung aber wieder ausgeglichen verlaufen.

Tore: 1:0 Zabrotzki (22.), 2:0 Westermann (59.), 2:1 Würdemann (73.), 2:2 Drewes (89.).

TSV Ganderkesee II – SF Wüstring 1:3. Ganderkesees Trainer David Rodewyk war auf Grund einiger Vorkommnisse während der Partie nur wenig zu entlocken: „Die Gäste haben verdient gewonnen. Zum Spiel und zur Schiedsrichterleistung möchte ich nichts sagen“, äußerte er. Sein Gegenüber Burkhard Heinemann meinte, dass sich seine Mannschaft schwer getan hätte. Bei mehr Konzentration und Ernsthaftigkeit hätte die Begegnung schon früher entschieden sein können. In der Schlussphase sahen Ganderkesees Spieler Neels und Jahn die Ampelkarte. Igor Ermandraut sah zudem glatt Rot.

Tore: 0:1 Sarikaja (14./HE), 1:1 Sazmaz (25.), 1:2 Finke (70.), 1:3 Sarikaja (89./HE). SF

Littel – Jahn Delmenhorst II 1:0. „Leider haben wir nach dem Führungstreffer aufgehört, konsequent nach vorne zu spielen und den Sack zuzumachen“, meinte Littels Trainer Klaus Gutzeit, der bis zum Schluss um diesen Sieg zittern musste. Die Gäste hatten nach dem Wechsel die Initiative übernommen und drängten auf den Ausgleich. Das nutzte Littel zu einigen Kontern, die aber nicht zu weiteren Treffern führten.

Tor: 1:0 Deniz Akman (54.).

TuS Hasbergen – TSV Großenkneten 4:3. Gut ins Spiel kamen zunächst die Gäste, die auch verdient führten. Nach 20 Minuten änderte sich das Bild und Hasbergen gelang der Ausgleich. Aber die Kneten blieben im Spiel und sahen sich zehn Minuten vor dem Ende, als die Platzherren führten, durch den Ausgleichstreffer belohnt. Doch wenig später traf der zweifache Torschütze Ulbrich zum Siegtreffer, der laut Gästetrainer Reiner Fürst nicht unverdient war.

Tore: 0:1 Cording (2.), 1:1 Oetjens (29.), 1:2 Cording (39.), 2:2 Giza (61.), 3:2 Ulbrich (64.), 3:3 Walther (80./FE), 4:3 Ulbrich (82.).

GW Kleinenkneten – SV Achternmeer 4:1. Entgegen dem Ergebnis war die Partie lange Zeit hart umkämpft. Erst nach der erneuten Führung kurz nach Wiederanpfiff konnte sich das Heimteam durchsetzen. „Nach der Führung waren wir überlegen, hatten mehr Chancen und Spielanteile. Das Ergebnis ist auch in der Höhe angemessen,“ beurteilte Kleinenknetens Trainer Karl-Heinz Bährens das Spielgeschehen.

Tore: 1:0 Klingebeil (10.), 1:1 Maaser (14.), 2:1 Zaloga (47.), 3:1 Jaschob (75.), 4:1 Johannes (82.).